



Jahresbericht 2022

Eine Welt ohne Armut

Wir unterstützen von Armut betroffene Menschen und befähigen sie zu einem selbstbestimmten, nachhaltigen und gesunden Leben.



Inhalt

Bolivien

Unterstützung, die wirkt 6
Menschen erzählen 7
Unser Fokus 8
Suyana in Zahlen 10

4

Peru

Unterstützung, die wirkt 14
Menschen erzählen 15
Unser Fokus 16
Suyana in Zahlen 18

12

Schweiz

Unterstützung, die wirkt 22
Menschen erzählen 23
Unser Fokus 24
Suyana in Zahlen 26

20

Shop

28

Ihre Spende

30



Vorwort der Geschäftsleitung

Ursula Kuhn

Geschäftsführerin Mundial

Dieses Jahr war vor allem in Peru ein schwieriges. Die politischen Unruhen, die sich gegen das Jahresende zuspitzten und das Land wieder in eine tiefe Krise stürzten, zeigen auf, wie weit entfernt die Reduktion der Armut und die Gleichberechtigung Aller sind. Die Diskriminierung der Landbevölkerung ist noch immer ein stets präsent großes Problem. Die Grundversorgung sowie der Zugang zu Bildung und Gesundheit für alle liegen noch in weiter Ferne. Dies bestärkt uns umso mehr, unser Programm weiter voranzutreiben: So haben Familien in ihre eigene Entwicklung investiert und damit das Paradigma einer besseren Lebensqualität verwirklicht. Wir hoffen, dass die Erfahrungen unseres Programms von den Regierungen als Alternative für die Entwicklung der benachteiligten Landgebiete betrachtet und genutzt werden.

Dies ist nur möglich dank unseren motivierten Mitarbeitenden in Bolivien, Peru und in der Schweiz sowie mit der Unterstützung vieler Menschen in der Schweiz. Ihnen allen danke ich ganz herzlich.

Daniel Sigrist

Geschäftsführer Schweiz

2022 war für die Stiftung Suyana ein erfreuliches Jahr, konnten wir doch wieder in unser angestammtes Leben nach der fast 2-jährigen Covid-Pandemie zurückkehren. Wir haben sehr gute Ergebnisse bei der Unterstützungsleistung von GesuchstellerInnen und Zuwendungen seitens vieler SpenderInnen erzielt. Dies erfüllt uns mit grosser Motivation, Elan und Kraft, die kommenden Aufgaben mit anzupacken.

Wir haben gesamthaft 112 Gesuche erhalten, wovon wir nach eingehender Prüfung 50 bewilligen konnten. Unsere Hilfe zur Selbsthilfe hat viele Menschen ermutigt, die Zukunft aktiv anzugehen und ihre Lebens- und Arbeitsverhältnisse nachdrücklich zu verbessern.

Unsere Stärke beziehen wir aus dem täglichen Miteinander aller Beteiligten und aller Partner. Im Namen des Suyana-Teams danke ich allen herzlich für die grosszügige Unterstützung, das Interesse und erneute Vertrauen in unsere gemeinnützige Arbeit für Menschen in Not.

Gemeinde Chuaña im Munizip Yaco, *Bolivien*



Seit 2021 unterstützen wir die Bevölkerung der Munizipien Ayata, Chuma, Mocomoco, Cairoma, Malla, Sapahaqui, Yaco, Licoma und San Pedro de Curahuara bei der Verbesserung ihrer Lebensbedingungen.

Die meisten Ortschaften der Munizipien liegen im Hochland Boliviens in der Region La Paz.



Bolivien



Viele Kinder leiden an Mangelernährung und die Infrastruktur der Schulen ist oft marode. Wir unterstützen die Schulen, um ein motivierendes und gesundes Lernumfeld zu schaffen.



Mit einfachen Mitteln verbessern Schulkinder, Lehrpersonen und Eltern kreativ die Infrastruktur. Unsere lokalen Fachpersonen begleiten sie bei der Planung und Umsetzung. Um eine ausgewogene Ernährung zu fördern, richten die Schulen Küchen und Essräume ein, legen Gemüsegärten an und züchten Hühner oder Meerschweinchen. Es werden Hygiene-Ecken eingerichtet, Trockentoiletten renoviert oder gebaut, Einrichtungen zur Abfalltrennung erstellt und PET-Wasserspender aufgestellt, wo die Kinder täglich ihre Hände waschen und Zähne putzen. Der Bau einer Aussenmauer ermöglicht einen geschützten Bereich, in dem Spiel-, Sport- und Lernplätze entstehen. Auf dem Schulhof werden Gehwege und Treppen errichtet und Bäume gepflanzt. Zur Verschönerung der Schulzimmer und des Areals wird recyceltes Material verwendet. Zement, Ziegelsteine und Farben stellen die Municipien meist auf Nachfragen der Schulen zur Verfügung.



Für Schulkinder, Lehrpersonen und die gesamte Bevölkerung führen wir Schulungen über Gesundheit, Hygiene und Ernährung durch. Die Teilnehmenden erfahren, wie wichtig gesunde Gewohnheiten für das eigene Wohlbefinden sind. In den Schreinerkursen erwerben die Kinder handwerkliche Fähigkeiten, um Gegenstände selbst herzustellen oder zu reparieren. Jugendliche lernen Projekte selbst umzusetzen, z.B. eine eigene Bäckerei oder Gemüseanbau in der Schule zu initiieren. Verantwortliche von Bildungs- und Gesundheitsbehörden evaluieren die Schulen: 2022 wurden 32 Schulen als «gesund» anerkannt. Insgesamt profitierten 4'262 SchülerInnen sowie 397 Lehrpersonen von 89 Schulen von den Aktivitäten und dem nun motivierenden und leistungsfördernden Lernumfeld.



Zusammenarbeit mit den Municipien

«Ich möchte mich bei Suyana für die Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Existenzsicherung bedanken. Im Bereich Gesundheit beispielsweise wurden dieses Jahr von unseren SchülerInnen im Alter zwischen 5 und 12 Jahren Stuhlproben genommen, um diese auf Parasiten zu untersuchen. Sie hemmen das Wachstum der Kinder und deren Leistungsfähigkeit in der Schule. Deshalb sind diese Kontrollen wichtig.»

Geovana Mamani Colque, Gesundheitsbeauftragte Munizip Licoma



Praktische Berufskurse für Jugendliche

«Im von Suyana organisierten Berufskurs in La Paz haben unsere SchülerInnen der Sekundarschule viele Erfahrungen gesammelt. Sie wissen nun, wie sie Projekte in der Schule kurz-, mittel- oder langfristig planen können. Zum Beispiel im Bereich Marketing haben sie gelernt, wie wir unsere lokalen Produkte vermarkten und auf dem Markt verkaufen. Nach dem Kurs sind sie mit interessanten Ideen in die Schule zurückgekehrt.»

Fermín Condori Paucara, Lehrer aus Ayahuayco



Sensibilisierung für gesunde Gewohnheiten

«Die Fachleute von Suyana haben uns dieses Jahr mehrmals besucht und aufgezeigt, wie wir die Hände gründlich waschen und unsere Schule mit Hygienematerial und abgekochtem Wasser zum Trinken ausstatten sollten, um Krankheiten zu vermeiden. Wir haben Hygiene-Ecken im Klassenzimmer eingerichtet. Die Kinder benutzen nun jeden Tag das Hygienematerial und waschen sich vor dem Essen die Hände. Wir sind Suyana dankbar.»

Jhudith Wendy Chino Lluta, Lehrerin in Chuma



Gesundheit

Dank Massnahmen wie 15'855 medizinischen und 13'016 zahnmedizinischen Behandlungen und der Bekämpfung von Parasiten bei 4'953 Personen (davon 4'217 Kinder) konnten wir den Gesundheitszustand der Bevölkerung wesentlich verbessern. Das staatliche Gesundheitspersonal nutzte 24 unserer eingerichteten Behandlungsräume. 60 Mitarbeitende der Gesundheitseinrichtungen profitierten von unseren Weiterbildungskursen. Durch die Stärkung der Gesundheitseinrichtungen wird der Zugang zur Grundversorgung auch in Zukunft gewährleistet.



Bildung

83 Schulen nahmen Ende Jahr an 11 von den Munizipien organisierten Ausstellungen teil. 2'033 SchülerInnen präsentierten der Bevölkerung an selbst eingerichteten Ständen ihr Erlerntes zu Themen wie Hygiene, Ernährung, Umwelt, Schreibern und Marketing. Mit dem von uns entwickelten didaktischen Lernmaterial (z.B. Brett- und Bodenspiele oder Malbücher) werden die Kinder spielerisch in den Bereichen von Mundhygiene, Landwirtschaft oder Medizinal-Pflanzen gefördert. 89 Schulen erhielten 6'448 Malbücher und 522 Spiele.



Existenzsicherung

Aufgrund der Verbesserung ihrer Wohnhäuser und einer Diversifizierung ihrer landwirtschaftlichen Produktion optimierten 687 Familien ihre Lebensbedingungen beträchtlich. 271 Familien wurden von Behördenvertretern als «gesunde Familie» ausgezeichnet. Wasserkomitees führten in 74 Gemeinden Reinigungen von Wassertanks durch, um die Trinkwasserversorgung zu sichern. Unsere Fachpersonen unterstützten 2'100 Familien bei der Entwurmung von 5'708 Hunden und Katzen, um die Verbreitung von Parasiten auf Mensch und Tier zu verhindern.

Projektausgaben

Unsere 9 operativen Teams (bestehend aus insgesamt 37 einheimischen Ärztinnen und Ärzten, Zahnärztinnen und Zahnärzten, medizinischen Pflegefachpersonen und Agronomen) und 16 Mitarbeitenden im Büro in La Paz sorgten im Jahr 2022 für eine wirkungsvolle Umsetzung von unserem «Programm Nachhaltige Munizipien». In Kooperation mit den 9 Munizipien und lokalen sowie regionalen Bildungs- und Gesundheitsbehörden begleiteten sie 89 Schulen und 3'388 Familien in 96 Gemeinden dabei, ihre Lebensqualität aus eigener Initiative zu verbessern. In den Gemeinden leben gemäss unseren Erhebungen 11'220 Menschen. Die Projektausgaben zur Durchführung der Aktivitäten belaufen sich auf USD 1'006'493. Dabei entfallen 50% der Kosten auf den Bereich Gesundheit, 29.2% auf den Bereich Existenzsicherung und 11.3% auf den Bereich Bildung. Die Ausgaben für den Betrieb unserer 4x4 Fahrzeuge mit integrierter Zahnarztpraxis und die Logistik machen 9.5% aus.

Beiträge Partner

Behörden, private Institutionen und die Bevölkerung haben Arbeitsstunden, Material oder Geldleistungen im Gegenwert von USD 1'289'473 erbracht. Die Munizipien investierten USD 372'773 (28.9%) u.a. für Medikamente gegen Parasiten, für Material zur Hygiene und zur Verbesserung der Schulinfrastruktur. Die geleistete Arbeit und das zur Verfügung gestellte Material der Gemeinden und Schulen entsprechen USD 216'363 (10.6% bzw. 6.1%). Die geleistete Arbeit von Familien und das Material zur Verbesserung ihrer Wohnhäuser und Diversifizierung der landwirtschaftlichen Produktion belaufen sich auf USD 671'185 (52.1%). Öffentliche und private Institutionen trugen USD 21'803 (1.6 bzw. 0.1%) bei, Privatpersonen USD 7'349 (0.6%).

Gesundheit

USD 319'901 Medizin, USD 183'153 Zahnmedizin



Bildung

USD 113'357



Existenzsicherung

USD 293'922

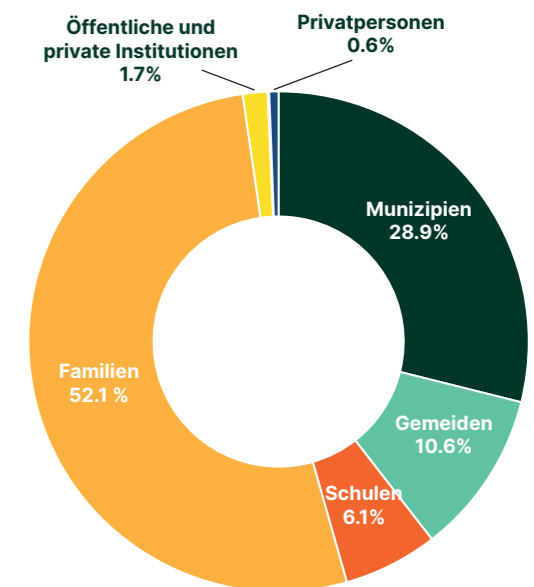


Fahrzeuge/Logistik

USD 96'160



Total Projekte: USD 1'006'493



BILANZ PER 31. Dez.	2022 USD	2021 USD
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	117'905	89'656
Total Umlaufvermögen	117'905	89'656
Anlagevermögen		
Sachanlagen/Fahrzeuge	45'992	55'228
Immobilien	898'971	915'103
Total Anlagevermögen	944'963	970'331
TOTAL AKTIVEN	1'062'868	1'059'987
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten	4'139	28'642
Saldo Projektbeiträge	108'634	55'882
Total Fremdkapital	112'773	84'524
Organisationskapital		
Stiftungskapital	5'769	5'769
Zweckgebundenes Fondskapital	944'326	969'694
Total Organisationskapital	950'095	975'463
TOTAL PASSIVEN	1'062'868	1'059'987

BETRIEBSRECHNUNG 1. Jan.-31. Dez.	2022 USD	2021 USD
ERTRAG		
Einnahmen		
Spendeneinnahmen	1'347'248	1'477'445
Total Einnahmen	1'347'248	1'477'445
TOTAL ERTRAG	1'347'248	1'477'445
AUFWAND		
Projektausgaben		
Personalaufwand	641'093	597'721
Betriebsaufwand	365'400	551'155
Total Projektausgaben	1'006'493	1'148'876
Administration, Verwaltung		
Personalaufwand	252'528	230'079
Betriebsaufwand	56'656	39'980
Aufwand Sachanlagen	3'829	21'658
Werbung, Kommunikation	16'265	18'420
Total Administration, Verwaltung	329'278	310'137
Total Finanzerträge und -aufwände	11'477	18'432
TOTAL AUFWAND	1'347'248	1'477'445

UNSER TEAM

Operative Angestellte	37
Projektkoordination	4
Administration	12
Total	53

Fahrzeug «Allpa» im Munizip Santa Rosa, *Peru*



Seit 2021 unterstützen wir die Bevölkerung der Munizipien Accha, Omacha, Huanquite, Curahuasi, Pacobamba, Nuñoa und Santa Rosa bei der Verbesserung ihrer Lebensbedingungen.

Die meisten Ortschaften der Munizipien liegen im Hochland Perus in den Regionen Cusco, Puno und Apurimac.



Peru



Viele Familien leben unter prekären Bedingungen. Die Erträge aus der Landwirtschaft sind knapp. Wir unterstützen und motivieren Familien, ihre Lebensbedingungen selbst zu verbessern.



Durch eigene Anstrengung verbessern Familien ihre Lebensumstände. Während drei Jahren werden sie von unseren Agronomen und landwirtschaftlichen Experten beraten und begleitet. Letztere stammen aus den Dörfern und erhalten von Suyana eine Ausbildung. Im 1. Projektjahr bringen die Familien Ordnung in ihr Zuhause: Sie schaffen separate Räume für Küche, Ess- und Wohnzimmer. Sie richten getrennte Schlafzimmer für Eltern und Kinder ein. Die Kochstelle wird verbessert und ein Kamin gebaut. Für die Lebensmittel werden Regale und ein Kühlschrank ohne Strom eingerichtet. Viele Familien bauen im Aussenhof Trockentoiletten, eine Grube zur Abfalltrennung und eine Hygiene-Ecke.

Im 2. Jahr werden Wassersammelbecken erstellt; dadurch wird die Bewässerung verbessert sowie eine zuverlässige Wasserversorgung für Menschen, Nutztiere und die Landwirtschaft geschaffen. Die Familien lernen, wie man organischen Dünger herstellt, und bauen Unterstände, Wasser- und Futtertröge für das Vieh. Es wird Heu angebaut und für den Winter gelagert. Eine geschickte Auswahl der Zuchttiere führt zu einem optimierten Bestand. Biogärten für Obst und Gemüse sowie die Kleintierzucht ermöglichen eine gesunde und ausgewogene Ernährung der Familien. Im 3. Jahr schliessen sich die Familien zu Organisationen zusammen, um die selbst verarbeiteten Produkte ohne Zwischenhändler auf den Märkten zu verkaufen.

2022 standen die Themen Wasser und Produktion im Fokus. Unabhängige Komitees überprüften die Fortschritte von 538 Familien und die besten 194 wurden für ihre Arbeit mit Material belohnt, z.B. mit Wassertanks. Insgesamt profitierten 1'413 Familien.



Gesund durch ausgewogene Ernährung

«Letztes Jahr wurde bei meinem Sohn Blutarmut festgestellt. Jetzt ist er gesund: Ich weiss, wie ich ihm reichhaltige Mahlzeiten zubereite. Wir haben gelernt, uns ausgewogen zu ernähren. Anhand der Ernährungspyramide von Suyana überlegen wir uns, was wir kochen. Uns fehlen keine Früchte mehr. Manchmal essen wir Meerschweinchen. In der Schule lernt mein Sohn nun leichter. Er kann sich besser merken, was der Lehrer ihm beibringt.»

Fausta Cruz Cabeza, Einwohnerin von Tantarcalla



Selbstvertrauen durch Stärkung des Gehörs

«Früher fühlte ich mich komisch, da ich nicht so gut hören konnte wie die anderen in meiner Schulklasse. Ich musste immer in der ersten Reihe sitzen, um etwas zu verstehen. Dank der Hörgeräte fühle ich mich nun sicherer und kann dem Schulunterricht gut folgen. Es ist immer mein Traum gewesen zu studieren, um Bauingenieurin zu werden. Ich weiss, dass ich es erreichen werde. Ich gehe mit meinen Hörgeräten sorgfältig um.»

Ruth Beatriz, Schülerin aus Picchu



Förderung der Tiergesundheit

«Suyana unterstützte uns bei der Entwurmung unseres Viehs. Dank dem «Programm Nachhaltige Municipien» haben wir Wassersammelbecken und Unterstände für unsere Nutztiere gebaut. Wir konnten auch unseren Futterbestand verbessern. Wir sind froh um die Beratung, denn mit unserem Vieh und unseren Schafen leben wir in extremer Höhe. Meine Frau und ich erziehen unsere Kinder und ernähren die Familie so gut, wie es geht.»

Florencio Arahualpa Sapa, Bauer aus Quille



Gesundheit

Durch die Zusammenarbeit mit öffentlichen Gesundheitseinrichtungen konnten wir den Gesundheitszustand der Bevölkerung nachhaltig verbessern. Bei 780 Kleinkindern wurde der Ernährungszustand über einen bestimmten Zeitraum kontrolliert. 2'624 Kinder wurden auf Blutarmut untersucht. Wir führten 16'287 zahnmedizinische Behandlungen durch. Zur Stärkung und Sicherstellung der zahnmedizinischen Versorgung richteten wir in zwei Gesundheitszentren je eine Zahnarztpraxis ein. Die zahnmedizinischen Fachpersonen werden von der Gesundheitsbehörde angestellt.



Bildung

251 Vertreter aus dem Bildungsbereich nahmen an einem Erfahrungsaustausch teil und erweiterten dabei ihr Wissen, um in den Schulen eine gesunde Lernumgebung zu schaffen. 84 Schulen verbesserten ihre Infrastruktur und ermöglichten dadurch ein lernförderndes Umfeld für 3'804 SchülerInnen. In praktischen Berufskursen, die in Kooperation mit der Regionalregierung von Cusco angeboten wurden, stärkten 216 Jugendliche ihre Persönlichkeit und eigneten sich neue Fähigkeiten an, um nach dem Schulabschluss erfolgreich ins Berufsleben einsteigen zu können.



Existenzsicherung

14 von uns ausgebildete lokale landwirtschaftliche Experten führten 6'840 Beratungen für Familien durch zur Verbesserung der Bewässerung und Diversifizierung ihrer Produktion. In 18 Gemeinden pflanzten Familien 166'700 von den Munizipien gespendete Setzlinge, um eine Fläche von 155 Hektaren aufzuforsten. Um die Bäume wachsen Pilze, welche die Ernährung bereichern und verkauft werden können. Bei einem Erfahrungsaustausch trafen sich 22 VertreterInnen von Behörden und 35 Personen von landwirtschaftlichen Organisationen sowie 72 Bäuerinnen und Bauern.

Projektausgaben

Unsere 7 operativen Teams (bestehend aus insgesamt 28 einheimischen Zahnärztinnen und Zahnärzten, medizinischen Pflegefachpersonen und Agronomen) und unsere 14 Mitarbeitenden im Büro in Cusco sorgten im Jahr 2022 für eine wirkungsvolle Umsetzung von unserem «Programm Nachhaltige Munizipien». In Kooperation mit den 7 Munizipien und mit lokalen sowie regionalen Bildungs- und Gesundheitsbehörden begleiteten sie 84 Schulen und 4'058 Familien in 70 Gemeinden dabei, ihre Lebensqualität aus eigener Initiative zu verbessern. In diesen Gemeinden leben gemäss unseren Erhebungen insgesamt 13'015 Menschen.

Die Projektausgaben zur Durchführung der Aktivitäten belaufen sich auf USD 1'045'075. Dabei entfallen 45% der Kosten auf den Bereich Gesundheit, 29.7% auf den Bereich Existenzsicherung und 15.4% auf den Bereich Bildung. Die Ausgaben für den Betrieb unserer 4x4 Fahrzeuge mit integrierter Zahnarztpraxis und die Logistik machen 9.9% aus.

Beiträge Partner

Behörden, private Institutionen und die Bevölkerung haben Arbeitsstunden, Material oder Geldleistungen im Gegenwert von USD 1'017'469 erbracht. Die Munizipien investierten USD 456'146 (44.8%) u.a. für Medikamente gegen Parasiten, für Material zur Hygiene und zur Verbesserung der Schulinfrastruktur. Die Summe der geleisteten Arbeit und des zur Verfügung gestellten Materials der Gemeinden beläuft sich auf USD 81'304 und diejenige der Schulen auf USD 111'102 (8% bzw. 10.9%). Die geleistete Arbeit von Familien und die Bereitstellung von Material zur Verbesserung ihrer Wohnhäuser und zur Diversifizierung der Produktion entspricht USD 339'031 (33.3%). Öffentliche bzw. private Institutionen investierten USD 29'886 (2.6 bzw. 0.4%).

Gesundheit

USD 290'438 Medizin, USD 180'398 Zahnmedizin



Bildung

USD 160'818



Existenzsicherung

USD 310'523

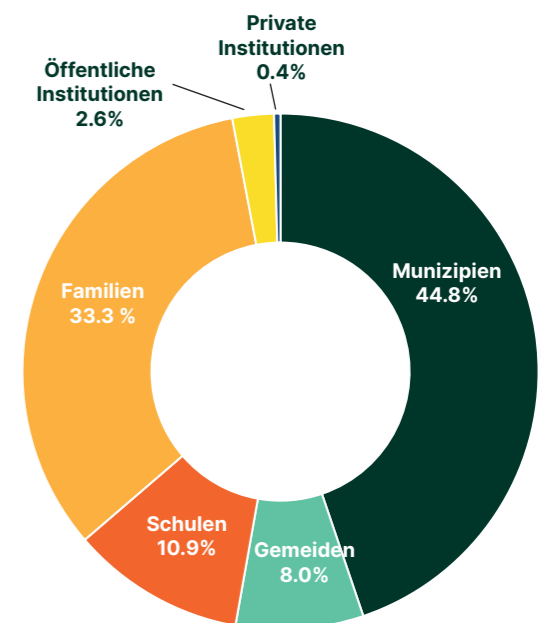


Fahrzeuge/Logistik

USD 102'898



Total Projekte: USD 1'045'075



Suyana in Zahlen

Peru

BILANZ PER 31. Dez.	2022 USD	2021 USD
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	61'211	182'763
Kurzfristige Forderungen	119'812	104'417
Total Umlaufvermögen	181'023	287'180
Anlagevermögen		
Sachanlagen/Fahrzeuge	54'419	57'936
Immobilien	313'226	332'399
Total Anlagevermögen	367'645	390'335
TOTAL AKTIVEN	548'668	677'515
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten	315	46'618
Saldo Projektbeiträge	60'347	183'595
Mittel für Projekte	120'361	56'967
Total Fremdkapital	181'023	287'180
Organisationskapital		
Zweckgebundenes Fondskapital	367'645	390'335
Total Organisationskapital	367'645	390'335
TOTAL PASSIVEN	548'668	677'515

BETRIEBSRECHNUNG 1. Jan.-31. Dez.	2022 USD	2021 USD
ERTRAG		
Einnahmen		
Spendeneinnahmen	1'388'189	1'102'528
Andere Einnahmen	1'010	12'005
Total Einnahmen	1'389'199	1'114'533
TOTAL ERTRAG	1'389'199	1'114'533
AUFWAND		
Projektausgaben		
Personalaufwand	596'335	453'844
Betriebsaufwand	448'740	359'591
Total Projektausgaben	1'045'075	813'435
Administration, Verwaltung		
Personalaufwand	241'637	212'123
Betriebsaufwand	72'960	64'816
Aufwand Sachanlagen	10'729	2'551
Werbung, Kommunikation	16'930	19'931
Total Administration, Verwaltung	342'256	299'421
Finanzerträge und -aufwände	1'868	1'677
TOTAL AUFWAND	1'389'199	1'114'533

UNSER TEAM

Operative Angestellte	28
Projektkoordination	4
Administration	10
Total	42

Gerstenfeld im Freiamt, Kanton Aargau, *Schweiz*

In der Schweiz sind mehr als 700'000 Menschen von Armut betroffen. Ein solides Fundament ist die beste Voraussetzung für eine finanziell gesicherte Zukunft.

Deshalb unterstützt die Stiftung Suyana Einzelpersonen, Familien sowie Partner-Institutionen in den Bereichen Landwirtschaft, Bildung und Gesundheit.



Schweiz



«Ich finde das PGS super, weil man hier an mich glaubt. Und dann glaub ich auch an mich.»

Corina, 17-jährige Absolventin



Corina, eine vife Zürcher Oberländerin, ist eine von 18 Jugendlichen, die im Bildungszentrum des SRK Zürich ein spezielles Brückenjahr besuchte. Hier finden Jugendliche Aufnahme, die oft sozial nicht genügend integriert sind und schulisch einen hohen Unterstützungsbedarf haben. Sie alle träumen von einer Lehre in der Pflege oder sonst im Gesundheitsbereich. Dieser Traum ist für Corina und für alle anderen 15- bis 19-Jährigen in Erfüllung gegangen. Doch worauf basiert das Berufsintegrationsprogramm, das die Stiftung Suyana seit vielen Jahren unterstützt?

Das Erfolgskonzept liegt in der Mischung aus Arbeits-einsätzen in einer Pflegeinstitution, intensivem Coaching und fundiertem Fachunterricht. An vier Tagen pro Woche absolvieren die Jugendlichen in einem Alters- oder Pflegezentrum ein Praktikum, werden in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt und machen ihre ersten beruflichen Erfahrungen. Am Unterrichtstag erfolgt der theoretische Teil der Ausbildung und die Schliessung schulischer Lücken. Die Jugendlichen erwerben überdies das Zertifikat «Pflegehelfende SRK». Zwei erfahrene Coaches aus dem Berufsfeld Gesundheit begleiten die Klasse eng bei der Lehrstellensuche.

Die intensive Begleitung sowie die langjährige Zusammenarbeit mit Alters- und Pflegeheimen sind Garant für die überdurchschnittliche Erfolgsquote des Programms. Die Anschlussquote von 95–100% zeigt, dass dieses spezielle Brückenjahr einen wichtigen Beitrag zur Senkung der Jugendarbeitslosigkeit und zur Armutsprävention leistet sowie dem akuten Fachkräftemangel entgegenwirkt. Die Stiftung Suyana hat auf diese Weise schon über 300 Jugendlichen den Weg in eine berufliche und persönliche Zukunft gesichert. (Text & Fotos: Schweizerisches Rotes Kreuz Zürich)



Mit Unterstützung gelang der Start

«Um die hohe Arbeitsbelastung zu reduzieren, bauten wir zusätzliche Geräte für das Melken und Füttern der Kühe ein. Dies erforderte all unsere verfügbaren finanziellen Mittel. Aber unvorhergesehene Maschinen-Reparaturen lösten weitere enorme Kosten aus. Ohne diese Maschinen können wir unsere Felder nicht bewirtschaften. Dank der Unterstützung der Stiftung Suyana sind nun alle Rechnungen bezahlt und unser Bestehen ist gesichert.»

Familie aus dem Kanton Appenzell Innerrhoden



Studium dank Suyana Stipendium

«Durch die grosszügige finanzielle Unterstützung ermöglicht mir Suyana, ein Studium an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen abzuschliessen. Dank des Suyana-Stipendiums kann ich mein ganzes Potenzial im Studium entfalten, um in der Zukunft als Lehrperson für die Jugendlichen da zu sein. Und dank Suyana habe ich nun auch mehr Zeit, mich in anderen Bereichen zu engagieren.»

Erlinda Shabani aus dem Kanton Thurgau



Erfolgreiche Umsetzung der Stallerweiterung

«Die Tilgung der Kredite, die der Kauf unseres Hofes forderte, und die Renovationskosten unseres Hauses erlaubten keine Bildung von finanziellen Reserven. Der Wohnungsumbau gelang dank grossen Eigenleistungen. Die Zupacht ermöglicht uns nun eine Vergrösserung der Tierhaltung; diese Chance wollen wir unbedingt wahrnehmen. Dank Suyana ist unsere Existenz gesichert und wir sind weniger von einer Nebentätigkeit abhängig.»

Familie aus dem Kanton St. Gallen



Gesundheit

Der Stiftung Suyana ist es ein grosses Anliegen, dass auch Familien von Demenz-Erkrankten Hilfe und Beratung für die Betreuung ihrer Angehörigen finden. Darum unterstützen wir seit Jahren die Fachstelle Demenz im Sarganserland. Im Bedarfsfall können dort Betreuende jederzeit anrufen, d.h. an 365 Tagen während 24 Stunden. Diese Fachstelle bietet kostenlos kompetente Auskunft und Hilfeleistung an. Oft können so extreme Situationen, gerade an Feiertagen oder Wochenenden, bewältigt und mit wirksamen Lösungen aufgefangen werden.



Bildung

Mangelnde Bildung und fehlender Zugang zu Wissen zählen zu den grossen und akuten Armutsrisiken. Unser übergeordnetes Ziel ist die Förderung der Arbeitsmarktfähigkeit von Personen mit knappen finanziellen Ressourcen in der Deutschschweiz. Um dieses Ziel zu erreichen, kooperieren wir mit Organisationen, die Ausbildungsplätze anbieten, Arbeitsintegrationsprojekte umsetzen oder Privatpersonen fördern. Im Jahr 2022 haben wir mit 6 Organisationen zusammengearbeitet und damit mehr als 60 Personen in ihrer Ausbildung unterstützt.



Landwirtschaft

Die weltweite Verknappung von Produktionsmitteln trifft auch die Landwirtschaft und stellt die Branche vor enorme Herausforderungen. Grosse Projekte erfordern oft viel Zeit vom Start der Planung bis zur Realisierung. Die unlängst stark gestiegenen Preise für Baumaterialien verteuern so Vorhaben. Weiter verursachen klimatische und gesundheitliche Turbulenzen, aber auch der ungeplante Ersatz von Maschinen sowie Betriebsumstellungen finanzielle kritische Situationen. Unser Ziel ist es, betroffenen Bauernfamilien helfend zur Seite zu stehen.

Projektausgaben

Die Projektausgaben zur Durchführung der Aktivitäten belaufen sich auf CHF 1'087'864. Dabei entfallen 5% der Kosten auf den Bereich Gesundheit, 28% auf den Bereich Bildung und 64% auf den Bereich Landwirtschaft. Die Ausgaben im Bereich Nothilfe machen 3% aus.

Im Bereich Gesundheit erhielten wir im Jahr 2022 insgesamt 8 Anträge, wovon 3 bewilligt und 5 abgelehnt wurden.

Im Bereich Bildung erreichten uns 52 Gesuche, wovon wir 22 genehmigt und 27 nicht unterstützt haben. 1 Gesuch wurde zurückgezogen und 2 sind noch in Prüfung.

2022 erhielten wir im Bereich Landwirtschaft 49 neue Gesuche. Davon entsprachen 7 nicht unseren Förder-Richtlinien. 24 Projekte konnten bewilligt werden, 15 sind noch in Prüfung und 3 Gesuche wurden zurückgezogen.

Im Bereich Nothilfe konnte 1 von 3 Gesuchen bewilligt werden.

Kooperationen

Gesuche an die Stiftung Suyana aus der Landwirtschaft sind vielfältiger Natur. Meist können wir diese aus eigener Kraft bearbeiten und bewilligen. Zunehmend werden aber Problemstellungen eingereicht, welche unsere vorhandenen Mittel übersteigen. Zeigt sich jedoch, dass bei entsprechender Hilfeleistung ein Hof eine Zukunft hat, kann eine Zusammenarbeit verschiedener Organisationen entscheidend für ein Lösung sein. Oft reichen Gesuchsteller bei verschiedenen Stiftungen ihre Unterlagen ein. Gerade grössere Projekte übersteigen die finanziellen Möglichkeiten vieler Stiftungen. Arbeiten sie jedoch zusammen, gelingt es oftmals, die notwendigen Geldmittel aufzubringen und so Bauernfamilien eine nachhaltige Zukunft zu ermöglichen.

Gesundheit

CHF 53'246



Bildung

CHF 307'727



Landwirtschaft

CHF 691'643



Nothilfe

CHF 35'248



Total Projekte: CHF 1'087'864



BILANZ PER 31. Dez. 2022 CHF 2021 CHF

AKTIVEN	2022 CHF	2021 CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	689'616	778'190
Kurzfristige Forderungen	-	-
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-	-
Total Umlaufvermögen	689'616	778'190
Anlagevermögen		
Sachanlagen	1	1
Total Anlagevermögen	1	1
TOTAL AKTIVEN	689'617	778'191

PASSIVEN	2022 CHF	2021 CHF
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten	32'989	16'306
Passive Rechnungsabgrenzungen	8'750	6'200
Total Fremdkapital	41'739	22'506
Organisationskapital		
Stiftungskapital	100'000	100'000
Zweckgebundenes Fondskapital	-	-
Freies Fondskapital	547'878	655'685
Total Organisationskapital	647'878	755'685
TOTAL PASSIVEN	689'617	778'191

UNSER TEAM

Anzahl Angestellte	2
Total Vollzeitstellen	1.7
Ehrenamtliche Projekt-Experten	2

BETRIEBSRECHNUNG 1. Jan.-31. Dez. 2022 CHF 2021 CHF

ERTRAG	2022 CHF	2021 CHF
Spendeneinnahmen		
Zweckgebundene Mittel	288'394	263'234
Freie Mittel	842'862	928'470
Total Spendeneinnahmen	1'131'256	1'191'704
TOTAL ERTRAG	1'131'256	1'191'704
AUFWAND		
Projektausgaben		
Direkte Beiträge	912'941	837'728
Personalaufwand	137'253	166'476
Betriebsaufwand	37'670	40'063
Total Projektausgaben	1'087'864	1'044'267
Total Kooperationen	7'636	7'526
Mittelbeschaffung		
Personalaufwand	57'219	46'959
Betriebsaufwand	14'320	14'625
Total Mittelbeschaffung	71'539	61'584
Administration, Verwaltung		
Personalaufwand	59'965	58'188
Betriebsaufwand	9'969	9'804
Werbung, Kommunikation	2'000	2'000
Abschreibungen	-	-
Total Administration, Verwaltung	71'934	69'992
Total Finanzaufwand, Finanzertrag	90	90
Zuweisung an Freies Fondskapital	-107'807	8'245
TOTAL AUFWAND	1'131'256	1'191'704



Mit unserem Shop unterstützen wir Kunsthandwerksgruppen aus Bolivien und Peru bei der Vermarktung ihrer Handarbeiten und eröffnen so vielen Frauen und ihren Familien einen Weg in die wirtschaftliche Unabhängigkeit. Die Handarbeiten vertreiben wir über unseren Online- sowie unseren Büro-Shop, über Wiederverkäufer und an verschiedenen Weihnachtsmärkten.



Luz de Esperanza

Luz de Esperanza ist eine christliche Organisation, die seit 20 Jahren Kinder und Jugendliche von den Strassen in El Alto und La Paz holt. Im Projekt erhalten sie Gelegenheit, ihr Leben zu ändern und wieder Teil der Gesellschaft zu werden. Sie gehen zur Schule, machen eine Ausbildung und werden von Drogen und Kriminalität ferngehalten. Sie lernen zu schreibern, zu nähen und Keramikfiguren herzustellen. Aufgrund ihrer Fertigkeit im Nähen haben die jungen Erwachsenen für uns praktische, widerstandsfähige Maxibags sowie Baumwolltaschen mit dem Suyana-Logo hergestellt.

Unsere Verkäufe

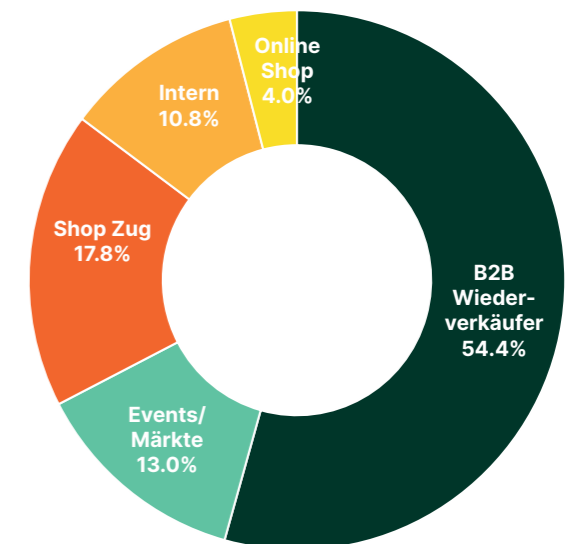
Auch in diesem Jahr sind unsere Wiederverkäufer der wichtigste Vertriebskanal, gefolgt von den Verkäufen in unserem Büro-Shop und an den Weihnachtsmärkten. Der Rest des Umsatzes beruht auf Produktspenden und Käufen innerhalb von Suyana. Unsere diesjährigen Bestseller sind die niedlichen Fingerpuppen, die bezaubernden Strickpuppen sowie die kunstvoll gestickten Karten. Herzlichen Dank an alle KundInnen. Die Einkäufe ermöglichen den Kunsthandwerksgruppen ein geregeltes Einkommen, welches ihnen erlaubt, ihre Familien gesund zu ernähren und den Kindern eine solide Schulbildung zu bieten.



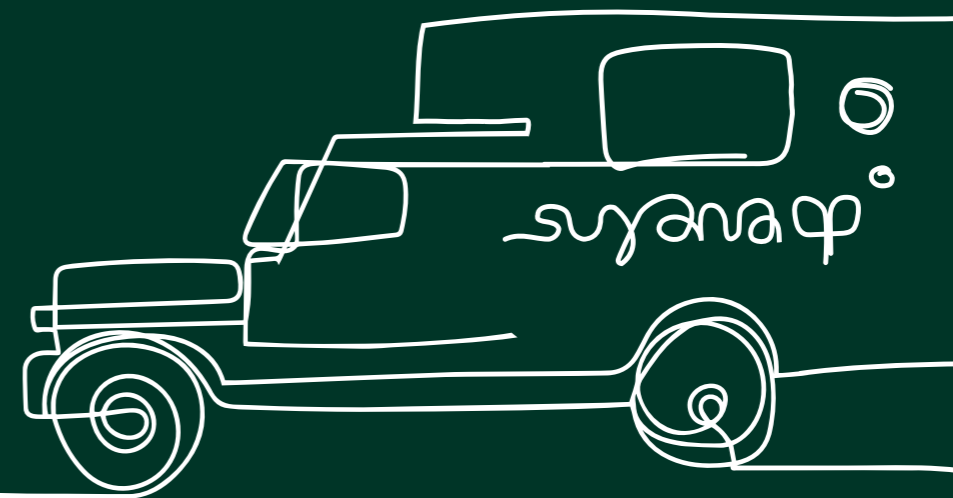
beekind.ch

Joël und Claudio, die Gründer von beekind.ch, wollten einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten und entschlossen sich, ein nachweislich nachhaltiges Produkt in ihren Shop aufzunehmen. Es sollte ein umweltschonendes Spielzeug sein, das die Herzen ihrer Kundschaft erfreut. Die Stofftiere von Suyana erfüllen genau diese Kriterien. Dank der Kunsthandwerksgruppe Tejidos Carla aus El Alto wurden die selbst designten Tierchen innerhalb von nur drei Monaten produziert und pünktlich zum Weihnachtsverkauf makellos in die Schweiz geliefert. Die süßen Stofftiere erfreuen sich grosser Beliebtheit bei der Kundschaft.

Umsatz pro Verkaufskanal



Ihre Spende



WIRD **EFFIZIENT** UND
ZIELGERICHTET
KOMMT EINGESETZT
VOLLUMFÄSSLICH

MACHT DEN
UNTERSCHIED

AN **100%**

BEFÄHIGT MENSCHEN EINE
ZUKUNFT AUFZU-
BAUEN

IST
**STEUERLICH
ABZIEHBAR**

SCHENKT
FREUDE

BEWIRKT EINE
**POSITIVE
VERÄNDERUNG**

ZEIGT **SOLIDARITÄT**
MIT **BENACHTEILIGTEN**

SPENDENKONTO **INTERNATIONAL:**

Stiftung Suyana Mundial, 6300 Zug
Bank: UBS Switzerland AG, 8098 Zürich
CHF-IBAN: CH60 0027 3273 2722 7520 H
USD-IBAN: CH36 0027 3273 2722 7562 W

SPENDENKONTO **SCHWEIZ:**

Stiftung Suyana, 6300 Zug
Bank: UBS Switzerland AG, 8098 Zürich
CHF-IBAN: CH86 0020 6206 1851 0202 W

*jetzt
spenden*





Stiftung Suyana
Baarerstrasse 37
6300 Zug
Telefon: +41 41 710 82 18
E-Mail: info@suyana.ch
www.suyana.org

Stiftung Suyana Mundial
Baarerstrasse 37
6300 Zug
Telefon: +41 41 710 82 18
E-Mail: info@suyana.ch
www.suyana.org

Grafik: Suyana/yourSiGN
Texte: Suyana
Fotos: Suyana
Druck: Multicolor Print